

Bericht des Gemeinderates vom 23. Oktober 2020

1. Forstplan 2021

Der Forstplan für das Jahr 2021 wird vom Förster, Herrn Philippe FISCH, vorgestellt. Er listet die verschiedenen Posten des Forstplans auf, wie beispielsweise die Naturschutzmaßnahmen, die nachhaltige Waldbewirtschaftung, die Sensibilisierungsmaßnahmen, der Unterhalt von bestehenden Wegen, die wildelebende Tierwelt, die Dienstleistungen, Logistik- und Personalkosten, sowie diverse Aktionen und pädagogische Aktivitäten für Kinder, und gibt diesbezüglich die nötigen Erläuterungen.

Für 2021 sind Unterhaltskosten in Höhe von 298.950.-€ vorgesehen. Die Einnahmen belaufen sich auf 117.700.- €. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bedankt sich für die Vorstellung dieses Plans sowie für die vom Förster und seinen Mitarbeitern geleistete Arbeit.

Rätin Liane FELTEN (CSV), erkundigt sich über die Bäume in der Nähe des Kulturzentrums, welche gefällt wurden anlässlich der Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau des Kulturzentrums sowie wegen dem schlechten Gesundheitszustand der betroffenen Bäume. Förster Philippe FISCH, informiert, dass das Holz der Bäume (Schwarznuss) anlässlich einer Edelh Holzversteigerung in Frankreich angeboten wird. Ein Schwarznussbaum wird der Gemeinde Grevenmacher allerdings zur Weiterverarbeitung erhalten bleiben. Daraus werden diverse Holzobjekte geschnitzt, die als bleibende Erinnerung an die edlen Bäume gelten.

Der Forstplan wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

2. Regionale Musikschule Grevenmacher: Definitive Schulorganisation 2020/2021

Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV) informiert, dass 734 Schüler eingeschrieben sind, was, trotz Covid-19, eine leichte Steigerung im Vergleich zum letzten Schuljahr bedeutet. Die virtuelle „Porte-ouverte“ stieß auf großen Anklang und dementsprechend haben sich eine Reihe neuer Schüler eingeschrieben. Dies ist zukunftsweisend, die ERMG erfreut sich von Jahr zu Jahr einem größeren Zulauf. Der Beginn des Schuljahres gestaltete sich wegen der noch anhaltenden Covid19-Pandemie schwieriger als die vorigen Jahre. Sie lobt den Einsatz der Gemeinde und der Lehrkräfte der Musikschule im Zusammenhang mit der Umsetzung der nötigen Covid19-Maßnahmen, damit die Sicherheit der Musikschüler gewährleistet ist. Die Schulorganisation wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

3. Grundschule Grevenmacher: – außerschulischer Betreuungsplan (PEP) 2020/2021

Das Dokument umfasst u. a. die außerschulischen Aktivitäten, welche in der Grundschule und in der Maison relais angeboten werden. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

4. Vorübergehende Verkehrsverordnung

a) Bestätigung einer vorübergehenden Verkehrsverordnung No GRE-288-2020 et GRE-300-2020

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

b) Verabschiedung einer vorübergehenden Verkehrsverordnung

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

5. Genehmigung einer Konvention betreffend die obligatorische Einrichtung von Stellplätzen

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

6. Anpassung des Gemeindebeitrages zur Aktion « Epargne scolaire »: 15.-€

Der Schöffenrat schlägt eine Anpassung des Beschlusses des Gemeinderates vom 3. November 1987 vor, welcher einen Betrag von 500 Franken pro Sparkonto vorsieht.

Rat René SERTZNIG (DP), ist der Meinung, dass besagte Aktion überlebt ist und eigentlich nur zum Vorteil der Banken dient. Er begründet seine Aussage mit der Tatsache, dass diese Konten häufig wenig Bewegung aufzeigen und die Kontobesitzer bei der Auflösung des Kontos noch Gebühren zahlen müssen.

Aus diesem Grund, wird die DP-Fraktion sich gegen die Anpassung aussprechen und schlägt sogar vor die Aktion ganz abzuschaffen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass der Großteil der Gemeinden sich an dieser Aktion beteiligen und er der Meinung ist, dass die Kinder der Gemeinde Grevenmacher nicht benachteiligt sein sollten.

Die Anpassung wird mit 8 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng, LSAP) und 3 Nein-Stimmen (DP) vom Gemeinderat angenommen.

7. Vorübergehende Anpassung der Polizeiverordnung – Nutzung von Terrassen

Der Schöffenrat schlägt vor, die Öffnungszeiten der Terrassen vorübergehend anzupassen, dies um die eventuellen Verluste der Café- und Restaurantbetreiber auszugleichen, welche wegen der Covid19-Pandemie entstanden sind. Die Terrassen können nun vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 installiert werden. Die Terrassenelemente müssen vor 24.00 Uhr wieder eingeräumt werden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), betont jedoch, dass bei Nichteinhaltung der Bestimmungen, die Gemeinde sich das Recht vorbehält die Genehmigung wieder zu entziehen.

Die vorübergehende Anpassung wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. PAG – Überarbeitung des allgemeinen Bebauungsplans im Rahmen des abgeänderten Gesetzes vom 19. Juli 2004 betreffend die Kommunalplanung und die Stadtentwicklung

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), gibt diesbezüglich Erläuterungen. Bei der Überarbeitung des allgemeinen Bebauungsplans handelt es sich um einen bedeutenden und evolutionären Augenblick in Bezug auf die zukünftige Gestaltung einer Gemeinde. Der allgemeine Bebauungsplan wurde in enger Zusammenarbeit und in etlichen Sitzungen mit dem Gemeinderat, der Bautenkommission, Herrn Pierre-Nicolas CRESPIEN, Architekt und Stadtplaner der Gemeinde, dem Büro PACT aus Grevenmacher sowie dem Raumplanungsbüro CO3 erstellt. Die zukünftige Entwicklung der Stadt wird definiert. Einerseits wird darauf geachtet, dass die Stadt von Grevenmacher weiterentwickelt wird. Das Angebot von Arbeitsplätzen, Dienstleistungen, Gewerbe, Wohnraum und Freizeitangeboten soll weiterentwickelt werden. Andererseits wird darauf geachtet, dass der ländliche Charakter weiterhin erhalten bleibt. Der Leitfaden ist unser „Miseler way of life“. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass die Überarbeitung des PAG sich über 2 Jahre hinzog und geht kurz auf die weitere Prozedur nach der Gutheißung des vorgelegten Dokumentes ein. Am 30. Oktober wird der PAG veröffentlicht. Innerhalb der nächsten 15 Tage können noch Beschwerden eingereicht werden. Werden keine weiteren Beschwerden eingereicht, wird der Bebauungsplan dem Innenministerium zur Approbation vorgelegt. Der Beschluss des Innenministeriums wird für spätestens März 2021 erwartet.

Die einzelnen Anpassungen werden von Frau Uta TRUFFNER, Stadtplanerin von CO3, präsentiert und kommentiert.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), richtet einen ganz besonderen Dank an Herrn Pierre-Nicolas CRESPIEN, für die geleistete Arbeit in dieser Angelegenheit. Des Weiteren richtet er seinen Dank an Frau Uta TRUFFNER, Stadtplanerin von CO3, und an Frau Cindy RAAB und Frau Heidrun JUCHEM des Büro PACT aus Grevenmacher, für die Überarbeitung und Finalisierung des allgemeinen Bebauungsplans.

Rat René SERTZNIG (DP), bedankt sich insbesondere beim Schöffenrat für die stets konstruktive Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit und lobt außerdem die Kompetenz des Gemeindepersonals. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), schließt sich dem an und ergänzt, dass sich der Gemeinderat mit der Überarbeitung des PAG gemeinsam in Richtung einer modernen und nachhaltigen Stadt bewegt.

Der PAG wird mit 10 Ja-Stimmen vom Gemeinderat angenommen. Rätin Carine SAUER (CSV), hat nicht am Votum teilgenommen, gemäß Artikel 20 des Gemeindegesetzes.

- a) **Entwurf des Bebauungsplans:** Rätin Carine SAUER (CSV), hat nicht am Votum teilgenommen, gemäß Artikel 20 des Gemeindegesetzes. Rat René SERTZNIG (DP), und Rat Patrick FRIEDEN (DP), haben bei 2 Beschwerden nicht am Votum teilgenommen, gemäß Artikel 20 des

Gemeindegengesetzes. Der gesamte Bebauungsplan wird mit 10 Ja-Stimmen vom Gemeinderat angenommen.

- b) **Entwürfe der Teilbebauungspläne „Quartier existant“**: Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.
- c) **Entwurf des Teilbebauungsplan – Altstadt**: Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. **Anleihe: Modalitäten und Charakteristik**

Höhe Anleihe: 7.000.000.- Euro.
Dauer der Anleihe: 20 Jahre.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), gibt diesbezüglich Erläuterungen. Den Gemeinderatsmitgliedern wurde ein Rundschreiben des Innenministeriums betreffend die staatlichen Zuwendungen vorgelegt, sowie eine Tabelle, welche die Einbußen betreffend die Einnahmen wegen der Covid19-Pandemie veranschaulicht.

Wegen der Pandemie sind Einbußen von staatlichen Zuwendungen aus dem „Fonds de dotation communale“ und dem „Impôt commercial“ (ein Minus von 3.650.000.-€) zu verzeichnen. Von der geplanten Anleihe von 9.000.000.-€ muss im Endeffekt, dank der nachhaltigen Finanzpolitik des Schöffenrates, nur eine Anleihe von 7.000.000.-€ gestimmt werden. Die Anleihe wird benötigt, um die Haushaltsvorlage ins Gleichgewicht zu bringen, damit wichtige strukturelle Projekte weiterhin finanziert werden können.

Rat René SERTZNIG (DP), erinnert daran, dass die DP-Fraktion seit Mai 2020 vorgeschlagen hat, Arbeitssitzungen einzuberufen, um über etwaige Anpassungen der Haushaltskredite zu beraten. Er bedankt sich nun in diesem Zusammenhang beim Schöffenrat, dass dieser der Anfrage nachgekommen ist und zwei Arbeitssitzungen mit dem Gemeinderat und der Finanzkommission im Monat November 2020 festgelegt hat.

Bezüglich der Anleihe zeigt sich die DP-Fraktion jedoch erstaunt, angesichts der Tatsache, dass im Rundschreiben des Innenministeriums vermerkt ist, dass die Gemeinden bis Mai 2021 keine Anleihen tätigen sollen. Im selbigen Rundschreiben, teilt die Innenministerin mit, dass der Einfluss auf die Sanitärkrise durch das Covid19-Virus nicht so gravierend sei, als im Rundschreiben vom 8. Mai 2020 prognostiziert. Daraufhin hat der Schöffenrat am 16. Oktober (also ein Tag nach dem aktuellen Rundschreiben des Innenministeriums), entschieden die Anleihe von 5 Millionen auf 7 Millionen Euro zu erhöhen. Die DP-Fraktion hat gegen den Haushalt gestimmt, und wird infolgedessen, und insbesondere zu diesem Zeitpunkt, gegen die Anleihe stimmen, ungeachtet der Höhe der Anleihe. Rat René SERTZNIG (DP), verzichtet allerdings darauf, diese Entscheidung im Detail zu begründen. Er wird sich anlässlich der kommenden Haushaltsdebatte ausführlich dazu äußern. Jedoch bemerkt er, dass der Hauptgrund der Gegenstimme darin besteht, dass der Schöffenrat, seitdem er im Amt ist, keine klaren Prioritäten setzt, und somit keine Reserven anlegt, um für die DP-Fraktion wichtige Projekte umsetzen zu können.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), berichtigt Rat René SERTZNIG (DP), betreffend seine Bemerkung zum Rundschreiben des Innenministeriums. Die Gemeinden dürfen eine Anleihe erst ab Mai des laufenden Haushaltsjahres tätigen, dies nach Abschluss der Konten des Vorjahres. Des Weiteren betont Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), dass der Schöffenrat dem Rat von Premierminister Xavier Bettel und von Finanzminister Pierre Gramegna Folge leistet. Die Gemeinden sollen weiterhin investieren um die Wirtschaft zu unterstützen um somit Arbeitsplätze zu erhalten. Abschließend hofft Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), auf konstruktive Debatten anlässlich der geplanten Arbeitssitzungen betreffend die Gemeindefinanzen.

Angenommen mit 6 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng) und 5 Nein-Stimmen (DP, LSAP).

10. **Informationen des Schöffenrates**

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV):

- ❖ Aktuelle Neuigkeiten betreffend die Covid19-Pandemie: Striktere Sicherheitsmaßnahmen werden anlässlich der heutigen Pressekonferenz von Premierminister Xavier Bettel verkündet. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass, obwohl das Kulturzentrum wegen dem Beginn der Bauarbeiten nicht mehr als „centre de soins avancés“ zur Verfügung gestellt werden

kann, kann das „Centre médical“ in der Industriezone Potaschberg sich als Möglichkeit anbieten. Diese Information wurde dem Gesundheitsministerium ebenfalls mitgeteilt.

Schöffin Monique HERMES (CSV):

- ❖ Den Gemeinderatsmitgliedern wird ein Dokument ausgeteilt mit ausführlichen Informationen über Gebäude und Orte der Stadt Grevenmacher, welche bis dato auf die nationale Liste der geschützten Monumente aufgenommen wurden.

11. Fragen an den Schöffenrat

Rat Claude WAGNER (DP):

- ❖ Rue Kahlenberg: Er informiert, dass die Leitplanke, welche sich an der Kreuzung in Richtung „op Foescht“ befindet, nur noch am Fundament hängt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), versichert, dass der technische Dienst sich dieser Angelegenheit annehmen wird.

Rat René SERTZNIG (DP):

- ❖ Reinigung der Bäche „Gehaansbach“/ „Rouderbach“: Er betont die Wichtigkeit die Bäche regelmäßig zu reinigen und schlägt vor diesbezüglich beim Wasserwirtschaftsamt zu intervenieren. Es ist gewusst, dass nach kräftigeren Niederschlägen, die Bäche von Geröll und Schlamm unterspült und die Keller der umliegenden Häuser dadurch überschwemmt werden. Des Weiteren schlägt er vor, die Bewohner über die Besitzverhältnisse der Bäche mittels Beiträge im Gemeindeblatt zu informieren und klarzustellen, wer für die Reinigung, beziehungsweise die Instandsetzung der Bäche verantwortlich ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man die Verantwortlichen des Wasserwirtschaftsamtes diesbezüglich bereits des Öfteren kontaktiert habe, diese sich zu dem Thema Reinigung der Bäche jedoch wiederstrebend verhalten. Die Gemeinde wird diesbezüglich erneut Kontakt mit den Verantwortlichen aufnehmen.

Rat Patrick FRIEDEN (DP):

- ❖ Öffentliche Toiletten neben dem Gemeindehaus: Informiert, dass man die Dauer des Durchflusses der Wassermenge auf der Damentoilette reduzieren könnte, um einen zu hohen Wasserverbrauch zu vermeiden. Des Weiteren, informiert er, dass die Eingangstür schwer zu öffnen ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass der technische Dienst sich der Angelegenheit annehmen wird.

Rätin Lynn MANTZ (LSAP):

- ❖ P&R und Bushaltestelle gegenüber dem Polizeigebäude an der „route du Vin“: Erkundigt sich über die Möglichkeit einen Unterstand an der Bushaltestelle vorzusehen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass die Straßenbauverwaltung diesbezüglich keine Genehmigung erteilt.
- ❖ Erkundigt sich über die etlichen Rohrelementen, welche in der Nähe des Spielplatzes „Laangwiss“ abgelagert wurden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass die Rohre anlässlich der Instandsetzungsarbeiten der „rue des Caves“ – Phase 2 verlegt werden.